



#waswirklichzählt

Aaronitischer Segen: Num 6,24-26

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten
und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu
und schenke dir Frieden.

Susanne Lammer



**Katholische Frauenbewegung
in Oberösterreich**

www.kfb-ooe.at

LEBEN ALS ABENTEUER MIT GOTT Maiandacht



Ankommen

Ich bin hierhergekommen (zur Kapelle, zum Bildstock, in die Kirche), um innezuhalten. Ich nehme mir einen Moment Zeit, um anzukommen – bei mir und bei Gott.

Immer wieder bin ich unterwegs zu Gott.

Manchmal spüre ich seine Nähe ganz deutlich, manchmal scheint er mir unendlich weit weg.

Jetzt bin ich hier, um mich bewusst unter Gottes Gegenwart zu stellen, um innezuhalten und um mich von Maria inspirieren zu lassen.

So stehe ich hier:

Im Namen Gottes, des Vaters,

im Namen Jesu, des Sohnes

und im Namen der Heiligen Geistkraft.

Liedvorschlag: Salve Regina GL 964

Lukas 1,28-38

Der Engel trat bei Maria ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir.

Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe.

Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben.

Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne?

Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich.

Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.

Impuls

In der Bibel finden wir nur wenig über Maria, die für uns so wichtig ist.

Eine der wenigen Bibelstellen ist diese, die davon erzählt, wie die einfache Frau aus Nazareth von einem Boten Gottes die unglaubliche Nachricht übermittelt bekommt: Sie soll ein Kind bekommen, das heilig und Sohn Gottes genannt werden wird.

Eine Nachricht, die wohl aus der Bahn wirft und das Leben auf den Kopf stellt.

Es beeindruckt, wie Maria reagiert: „Ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast.“

Sie lässt sich auf das Neue ein, ohne zu wissen, wohin sie das führen wird.

Sie vertraut Gott, dass es gut werden wird.

Ihr Leben entfaltet sich als ein Abenteuer mit Gott, als Weg ins Ungewisse, mit Höhen und Tiefen, mit Hoffnung und Angst, voller Überraschungen und Wendungen.

Ich grüße dich Maria

Ich grüße dich Maria, mutige Frau,
du hast dem Engel vertraut und dich nicht gefürchtet,
du hast Ja gesagt und dein Leben in die Hand Gottes gegeben.

Ich grüße dich Maria, mutige Frau,
ich wünsche mir ein Stück von deinem Vertrauen,
von deiner Furchtlosigkeit und deinem Lebensmut.

Ich grüße dich Maria, mutige Frau,
ich wünsche mir, dass auch ich mich einlassen kann auf das, was kommt
und dass ich immer wieder vertrauen kann, dass es gut werden wird.

Einladung zum Nachdenken oder Austausch:

Habe ich das schon einmal erlebt, dass mein Leben sich radikal geändert hat?

Was bedeutet für mich der Zuspruch „Fürchte dich nicht“?

Liedvorschlag: Mädchen in Israel (GL 965)